Alessandro Marroni erhält den „Golden Trident“ Preis

Die International Academy of Underwater Sciences and Techniques hat dem Präsidenten von DAN Europe, Dr. Alessandro Marroni, den renommierten „Golden Trident“, den „Goldenen Dreizack“, verliehen. Viele in der Tauch-Community fragen sich jetzt vielleicht, was das für ein Preis ist und warum er für Tauchfans so wichtig ist. So wichtig, dass er als „Nobelpreis im Tauchen“ gilt. Hier erklären wir Euch, was es mit der Akademie und dem „Golden Trident“ auf sich hat.

Zunächst einmal müssen wir 50 Jahre zurückgehen, ins Jahr 1960. Das Sporttauchen erlebt an den Küsten des Mittelmeeres gerade seinen Durchbruch. Das Bild des „tauchenden Jägers“, des „mutigen Herausforderer des Abgrunds, der mit einer Flasche auf dem Rücken in die blauen Tiefen hinabsteigt um dort im Kampf große und gefährliche Tiere zu erbeuten“ beginnt ein Trend zu werden und die Aufmerksamkeit von vielen schönen Frauen am Strand auf sich zu ziehen. Das geht so weit, dass dieser Jäger im Sommer 1962 durch den beliebten Song „Pinne, fucile, ed occhiali“ („Flossen, Speer und Taucherbrille“) gefeiert wird, wobei aus der „Taucherbrille“ bald die Tauchermaske wird. Dadurch, dass sich das Tauchen entlang der Mittelmeerküsten Frankreichs und Italiens entwickelte, wurden diese beiden wohl die fortgeschrittensten Länder in diesem Sport. Ein Jahr vorher (1959) war C.M.A.S. in Frankreich gegründet worden, die erste Weltkonföderation des Tauchens und Resultat der C.I.P.S., der Weltkonföderation des Sportfischens. Der erste Präsident von C.M.A.S. war der berühmte Kapitän Jacques-Yves Cousteau, der in den 1950er Jahren als internationaler Referenzpunkt im Tauchen galt. Der erste Vize-Präsident und Präsident des Sportkomitees war der „Froschmann“ Luigi Ferraro, ein italienischer Kapitän.

In Mailand tauchte der von dem Journalisten Gianni Roghi gegründete Goggler Club schon seit 10 Jahren. 1959 gab es sogar ein Magazin, das sich ausschließlich dem Tauchen widmete. Es hieß „Mondo Sommerso“ („Unterwasserwelt“) und wurde von Goffredo Lombardo, dem Schirmherr der Filmgesellschaft „Titanus“ gegründet.

Kurz gesagt, diejenigen, die sich für die „Stämme der Felsen“ hielten, sahen die 1960er Jahre als eine Zeit des großen Wachstums an, auch wenn es nicht viele Organisationen gab und die Schulen und Gruppen noch in einem Anfangsstadium agierten.

Eine Gruppe herausragender Akteure im Tauchbereich beschloss eine „Internationale Tauchkonferenz“ abzuhalten, ein Treffen, das Wissenschaftler, Journalisten, Wettkämpfer, Bastler, Fotografen, Filmproduzenten, Schriftsteller, Designer und Organisationen zusammenbringen sollte. Ihr gemeinsames Interesse war die Leidenschaft für das Tauchen... und davon brauchten sie jede Menge, denn der Konferenzort war keine große Stadt und kein Ferienort an der Küste, sondern eine kleine, abgelegene Insel im Tyrrhenischen Meer mit dem Namen Ustica, die bis dahin hauptsächlich als ein Ort für politische Gefangene bekannt gewesen war.

In dieser unglaublichen „Hauptstadt des Tauchens“ (als die wurde sie während der ersten Konferenz 1960 bekannt) wurden die ersten Golden Trident Preise aller Zeiten vergeben. Sie waren speziell zu diesem Anlass ins Leben gerufen worden, um all diejenigen zu ehren, die sich mit großem Eifer allen Aspekten der Erforschung und Entdeckung des Meeres widmeten, von der Biologie zur Archäologie, zur Erforschung im Journalismus, der Fotografie, den Fernsehdokumentationen und -filmen, bis hin zur Medizin und zu den Ingenieurwissenschaften. Die Empfänger des Preises wurden Mitglieder der „International Academy of

Underwater Sciences and Techniques“ und erhielten den Titel „Akademiker“.

Unter den Akademikern des ersten Jahres waren, wie nicht anders zu erwarten, viele Pioniere der mit dem Tauchen verbundenen unterschiedlichen Bereiche: Raimondo Bucher, Jacques-Yves Cousteau, Hans Hass, Luigi Ferraro, Hannes Keller, Jacques Piccard, Walt Disney, Duilio Marcante, Enzo Maiorca, Gianni Roghi, Folco Quilici, Victor De Sanctis, Giorgio Bini, Nino Lamboglia, Goffredo Lombardo.

Über die Jahre hinweg haben viele „Akademiker“ das Betätigungsfeld der Akademie erweitert. Ihr Zweck ist es aber nach wie vor das Tauchen (mit seinen wissenschaftlichen, technischen, künstlerischen, kulturellen, Werbe- und Freizeitaspekten) weiter zu entwickeln, neue Erkenntnisse darüber zu erlangen und es zu fördern sowie die Unterwasserkultur in einem interdisziplinären Kontext zu verbreiten. Die Akademie wird auch vom Réseau des académies des pays méditerranéens (dem Netzwerk der Akademien der Mittelmeerländer) der UNESCO anerkannt und ist im Beratungsausschuss des von der Europäischen Kommission finanzierten Projektes zur Entwicklung eines kognitiven Roboters, der in einer Meeresumwelt mit Tauchern zusammenarbeitet.

Dieses Jahr wird der Präsident von DAN Europe auch zum „Akademiker“. Der historische „Golden Trident“ wurde ihm bereits am 27. September im Rahmen einer Zeremonie an der Alma Mater Studiorum Universität von Bologna in Italien verliehen.

Interessant ist die Begründung, warum er den Preis erhielt: "Verliehen an Alessandro Marroni für die Hilfe, die er tausenden von Tauchern in medizinischer und technischer Hinsicht hat zuteil kommen lassen und für die Gründung von DAN Europe, dessen Präsident er ist. Bereits von Anfang an hat er die Entwicklung des Tauchens in Italien und das Tieftauchen und Sättigungstauchen in Italien und im Ausland. Er hat sich dafür eingesetzt, dass die interdisziplinäre Tauchforschung weiterentwickelt wird und hat in einer Zeit, in der es beim Tauchen die größten Entwicklungen gab, die Erfahrungen, die er im beruflichen und sportlichen Bereich machte in die Tauchmedizin und in die Versicherungsbranche eingebracht. Er übernahm in führenden internationalen wissenschaftlichen Institutionen Positionen als Präsident und Direktor und beschäftigte sich dort mit der Tauchmedizin und mit Druckkammereinrichtungen. Der „Golden Trident“ wird dem Präsidenten vor allen Dingen für sein herausragendes Verständnis und seine Menschlichkeit verliehen. Er wird aber auch als Gründer von DAN Europe geehrt und damit würdigt man indirekt alle Mitarbeiter von DAN, die sich unentwegt für die Tauchsicherheit engagieren und alle, die DAN Europe unterstützen. Herzlichen Glückwunsch an sie alle!